

Installations- und Verwendungshinweise Heizkörper

I. Installation

Neben den separaten Montage-, Wartungs- und Bedienungsanleitung sind folgende Punkte bei der Installation und dem Betreiben unserer Heizkörper zu beachten:

1. Betriebsbedingungen für Warmwasser Heizungsanlagen gemäß DIN 18380

Die Betriebsbedingungen für Warmwasser Heizungsanlagen gemäß DIN 18380 „VOB Vergabe und Vertragsordnung für Bauleistungen“ sind einzuhalten.

2. Wasserbeschaffenheit nach VDI 2035

Die Wasserbeschaffenheit nach VDI 2035 (Vermeidung von Schäden in Warmwasser-Heizungsanlagen) müssen beachtet werden.

3. Einsatz-Möglichkeiten und -Grenzen gemäß DIN 55900

Die Einsatz-Möglichkeiten und -Grenzen von Heizkörpern in Räumen mit aggressiver und/oder feuchter Atmosphäre gemäß DIN 55900 sind zu beachten (siehe auch Informationsblatt Nr. 7 des BDH).

II. Verwendung:

Wie jedes andere Gerät müssen Heizkörper richtig gepflegt werden, damit sie über einen langen Zeitraum störungsfrei funktionieren können. Eine bestimmungsgemäße Verwendung ist daher unerlässlich. Nachstehend führen wir für Sie die wichtigsten Punkte auf, die dazu führen, dass Ihre Heizkörper effizient heizen und Sie lange Freude daran haben.

Verwenden Sie den Heizkörper nicht für andere Zwecke als zum Beheizen eines Raumes.

1. Temperaturregelung

Die meisten Heizkörper haben eine Temperaturregelung in Form eines Thermostatventils. Stellen Sie die gewünschte Raumtemperatur ein, indem Sie das Ventil entsprechend drehen. Vermeiden Sie es jedoch den Kopf auf die stärkste Stufe zu stellen. Inzwischen weisen Experten darauf hin, dass das Drehen des Kopfes auf Position „5“ nicht ohne klare Notwendigkeit verwendet werden sollte, da dies zu einer Temperatur von 25-28 Grad Celsius führen kann. Es wird empfohlen in Badezimmern den Kopf auf „4“ einzustellen - was eine Temperatur im Bereich von 22 bis 24 Grad Celsius ergibt. In anderen Räumen reicht es aus, ihn auf „3“ einzustellen. Das sorgt für eine Temperatur von ca. 20 Grad Celsius, die optimal für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden ist. Zuletzt schon dies auch Ihren Geldbeutel denn wie sich herausstellt, bedeutet eine Senkung der Temperatur um 1°Celsius, eine Reduzierung des Energieverbrauchs um bis zu 8%.

2. Luftzirkulation

Halten Sie den Bereich um den Heizkörper herum frei, um eine optimale Luftzirkulation zu gewährleisten. Dies verbessert die Effizienz der Wärmeübertragung. Um den besten Wirkungsgrad zu erzielen, sollten Heizkörper frei an der Wand hängen bzw. im Raum stehen. Nischen, Verkleidungen, Vorhänge oder anderes Mobiliar, welches vor oder über den Heizkörper gestellt wird, verringert die Wärmeleistung, die der Heizkörper an den Raum abgeben kann.

Bei Unterbrechung des Luftstroms benötigt der Heizkörper, um die gleiche Wärmemenge zu produzieren eine höhere Temperatur oder längere Heizzeiten. Der Heizkörper wird auf diese Weise weniger effizient, was sich sowohl bei der Heizkostenabrechnung als auch bei der Langlebigkeit bemerkbar macht. Wird z. B. das Thermostat mit Textilien zugehängt führt es dazu, dass der Heizkörper abgeregelt wird und der Rest des Raums kühler ist.

3. Wartung

Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand des Heizkörpers und reinigen Sie ihn bei Bedarf. Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände die Luftzirkulation blockieren.

4. Pflege

Verwenden Sie ausschließlich weiche und leicht getränkte Tücher mit mildem oder verdünntem Reinigungsmittel um den Heizkörper zu säubern. Aggressive Putzmittel, wie Laugen, Säuren oder Scheuermittel sollten unbedingt vermieden werden, da sie die Lackierung angreifen können. Mögliche Folgen sind, neben der verringerten Optik, das Risiko, dass der Heizkörper beginnt zu korrodieren.

5. Entlüften

Wenn Ihr Heizkörper „gluckernde“ Geräusche macht oder nicht gleichmäßig heizt, könnte Luft im System sein. Entlüften Sie den Heizkörper gemäß den Anweisungen des Herstellers, um Luftblasen aus dem System zu entfernen.

6. Vorsicht vor heißen Oberflächen

Berühren Sie den Heizkörper während des Betriebs nicht mit bloßen Händen, da er sehr heiß werden kann. Schützen Sie Kinder und hilfsbedürftige Personen davor.

7. Wäsche trocknen

Viele Menschen nutzen Heizkörper um bei nasser / feuchter Wäsche den Trocknungsprozess zu beschleunigen. Dies kann zu Schimmelbildung im Wohnraum führen, was eine gefährliche Gesundheitsbeeinträchtigung darstellt. Weiterhin begünstigt dieses Fehlverhalten einen frühzeitigen Korrosionsprozess des Heizkörpers. Verwenden Sie bei Bedarf einen Handtuchhalter oder Haken, um Handtücher / Textilien zu trocknen, achten Sie jedoch darauf, dass sie nicht zu nah am Heizkörper hängen.

8. Badheizkörper / Handtuchwärmer

Um die oben genannten Probleme (siehe Punkt 2. + 8.) zu vermeiden, empfiehlt es sich, wenn überhaupt, die Heizung nur für trockene Wäsche zu verwenden. Ein Einsatz zum Erwärmen von trockenen Handtüchern oder Bademänteln, unter Rücksichtnahme der vorgenannten Punkte, ist möglich. Bitte beachten Sie dabei jedoch, dass die Oberfläche des Heizkörpers nicht zu heiß werden darf, da es ansonsten dazu führen kann, dass Textilien (Handtücher, Bademäntel, Kleidung usw.) verblasen oder die Farbe auf die Oberfläche des Geräts übertragen können und umgekehrt. Diese Art von Reklamationen wird durch die Garantie nicht abgedeckt. Es wird, wie oben ausgeführt, zum Abtrocknungszweck empfohlen, geeignete Kleiderhaken oder Handtuchhalter zu verwenden.

9. Elektrische Badheizkörper / Handtuchwärmer

Elektrische Badheizkörper / Handtuchwärmer werden bauartbedingt, punktuell besonders heiß, so dass wir generell davon abraten Textilien über diese Heizquellen zu hängen.

Vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben. Wir sind kontinuierlich damit beschäftigt unsere Qualität zu verbessern um Ihnen Heizkörper in allerbesten Güte zu liefern.

Sämtliche Reklamationen, die aus Nichtbeachtung der vorgenannten Punkte entstehen, können von uns nicht anerkannt werden.